



Vorlage Nr.: 20/221

22.11.2010

Beschlussvorlage**öffentlich**

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Landrat	06.12.2010	10
Kreistag	Landrat	13.12.2010	11

Interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Recklinghausen

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:	

Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)			
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☒ ja	Deckung im Haushalt? ☒ ja ☐ nein Beteiligung Dritter? ☒ ja ☐ nein
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☒ ja	Beteiligung Dritter? ☒ ja ☐ nein
	Erl-Nr.:			

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)		
	Auswirkungen für die Bürger?		☒ ja ☐ nein Erl-Nr.:
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☒ ja ☐ nein Erl-Nr.:
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☒ ja ☐ nein Erl-Nr.:
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☒ nein Erl-Nr.:
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☐ ja ☒ nein Erl-Nr.:

Fachdienst	Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
20	gez. Dynak	gez. Schmidt	gez. Butz	gez. Süberkrüb

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig Ja:	Nein: Enth.:

Beschlussvorschlag: Der Kreistag beschließt die in der Anlage beschriebenen Maßnahmen und beauftragt den Landrat, diese in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten nach Maßgabe der erarbeiteten Konzepte durchzuführen.

Darstellung des Sachverhaltes:

Die auf Ebene der HVB-Konferenz arbeitende Finanzkommission hat sich zur Verbesserung der Finanzsituation des Kreises sowie der kreisangehörigen Städte schwerpunktmäßig das Ziel gesetzt, die Interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Recklinghausen nachhaltig zu verbessern.

Erste Überlegungen hierzu sind Vertreterinnen und Vertretern der Räte und des Kreistages in einer Informationsveranstaltung am 15.01.2010 vorgestellt worden.

In der Zwischenzeit hat die Finanzkommission eine Reihe von Themenfeldern festgelegt, die sich aus Sicht der Finanzkommission für eine Interkommunale Zusammenarbeit eignen. Zu jedem Themenfeld wurde ein Grundsatzkonzept erarbeitet. Dabei wurde Wert darauf gelegt, nur Projekte zu verfolgen, die auch tatsächlich praktisch umsetzbar sind und nachhaltige Verbesserungen für die Haushalte der jeweils beteiligten Stadt oder des Kreises erwarten lassen.

Auf Beschluss der Finanzkommission und der HVB-Konferenz werden die erarbeiteten Vorschläge im Rahmen einheitlicher Beschlussvorlagen in der jeweils letzten Sitzung des Jahres 2010 in die Räte bzw. den Kreistag des Kreises Recklinghausen zur Beschlussfassung eingebracht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Projekte für jede einzelne Stadt und den Kreis in Frage kommen können.

Das Gesamtpaket der Vorschläge ist den politischen Entscheidungsträgern im Kreis Recklinghausen im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 17.11.2010 unter Beteiligung des Regierungspräsidenten, Herrn Dr. Peter Paziorek, von der Finanzkommission vorgestellt und erläutert worden. In dieser Veranstaltung ist intensiv auf die Bedeutung einer einheitlichen Beschlussfassung durch die Räte bzw. den Kreistag hingewiesen worden. Im Übrigen wird auf die Grundsatzvorlage verwiesen, die den einzelnen Maßnahmen vorangestellt ist.

(Die Grundsatzvorlage und die Vorschläge der Einzelmaßnahmen sind in einem separaten Anlagenband zusammengefasst.)

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier aufführen):
